©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. IX. Nro. 5. Mai. 1858.

Inhalt: Bericht über die General-Versammlung vom 8. Mai l. J. — Fr. Fronius: Eine naturhistorische Excursion in das Szekler-Land (den Udvarhelyer Kreis und Theile des Kronstädter und Maros-Vásárhelyer Kreises) im August 1857. — H. Herbert: Beitrag zur Käferfauna Siebenbürgens.

Bericht

über die General-Versammlung vom 8. Mai 1858.

Am 8. Mai um 3 Uhr Nachmittags traten über Einladung des Ausschusses die Mitglieder unseres Vereines zur Abhaltung der diessjährigen General-Versammlung in dem neuen Vereinslokale, im sogenannten blauen Stadthause, zusammen. Nachdem der Vorstand Herr Michael Bielz in einigen Worten die anwesenden Vereins-Mitglieder begrüsst und die General-Versammlung für eröffnet erklärt hatte, sprach er sein innigstes Bedauern darüber aus, dass er in Folge seines andauernden Augenleidens auch diesmal verhindert sei, den Rechenschafts-Bericht über die Leistungen des Vereines während des so eben abgelaufenen neunten Vereins-Jahres, so wie über die Gebahrung der Vereins-Casse am Schlusse desselben persönlich zu erstatten, was ihm um so schmerzlicher sei, als der Verein mit diesem Jahre, dem zehnten seines Bestandes, in ein höchst wichtiges Stadium eingetreten zu sein scheine. Am Schlusse sprach derselbe sich dahin aus, dass über sein Ersuchen der erwähnte Rechenschafts-Bericht durch den Vorstands-Stellvertreter Herrn Ludvig Neugeboren werde erstattet werden, worauf dieser mit nachstehender Ansprache an die anwesenden Vereins-Mitglieder sich wandte.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Hochgeehrte General-Versammlung!

Die Gefühle, welche mein Inneres bewegen, indem ich als Vorstands-Stellvertreter Sie hochzuverehrende Herren begrüsse, in diesen Räumen willkommen heisse, und die diessmalige General-Versammlung des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften eröffne, sind getheilter Natur. Denn während ich einer Seits in der Lage bin, Ihnen höchst erfreuliche Mittheilungen zu machen, werde ich andrer Seits auch Saiten berühren müssen, welche nur wehmüthige Töne erklingen lassen.

Schon meine ersten Worte an Sie sind Worte des Bedauerns. Denn ich muss tiefes Bedauern darüber aussprechen, dass der Herr Vereins-Vorstand, Michael Bielz, dessen vieljährigen und reichen Erfahrungen auf dem Felde der siebenbürgischen Naturkunde aus jener Zeit, wo er noch in dem vollen Besitze des Augenlichtes war, wir so manchen wichtigen Aufschluss auch während des eben abgelaufenen Vereins-Jahres verdankten, durch sein andauerndes Augenleiden auch diessmal verhindert ist, den Rechenschaftsbericht selbst zu erstatten.

Heute, wo nach Abfluss des dritten dreijährigen Verwaltungs-Cyclus statutenmässig zugleich auch der Ausschuss durch Wahlen erneuert und überdiess eine höchst wichtige Schenkung zu Gunsten des Vereines bekannt gegeben werden soll, — heute haben wir uns zur Abhaltung der General-Versammlung an einem andern Orte als bisher eingefunden. Ich glaube die allgemeine Ueberzeugung damit auszusprechen, wenn ich sage, dass wir uns heute um ein gut Theil freier fühlen, als vor einem Jahre. Denn die enge Räumlichkeit überfüllt, mit Einrichtungsstücken, in welcher wir uns damals wie früher am Jahrestage des Vereines versammelten, hat sich um ein Bedeutendes erweitert. Auf das durch einen Beschluss der vorjährigen General-Versammlung veranlasste Ansuchen des Ausschusses bei der hiesigen löblichen Commune um bleibende Ueberlassung des Raththurmes zu einem herzustellenden geräumigeren Vereinslokale hat die löbliche Commune, obwohl die allgemeine Lokalisirungsnoth in dieser unserer Landeshauptstadt noch immer fortdauert, dem Vereine, um wenigstens augenblickliche Abhilfe zu leisten, diese Zimmer, in welchen sie die Vereins-Sammlungen aufgestellt sehen, gegen eine sehr mässige Jahresmiethe vom 1. April d. J. an überlassen. Der Vereins-Ausschuss glaubte nur im Interesse des Vereines zu handeln, indem er von der Güte der löblichen Commune sogleich Gebrauch machte, und dafür Sorge trug, dass die Vereins-Sammlungen sofort herüber gebracht und Alles zur Abhaltung der General-Versammlung in dieser Lokalität Erforderliche eingeleitet wurde. Indem die löbliche Stadt-Commune uns diese Zimmer in in einem ihrer Häuser überlassen hat, hat sie dem Vereine ihr

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

lebhaftes Interesse an der Wissenschaft offenbart, deren Pflege er bezüglich dieses Kronlandes sich zur Aufgabe gemacht hat, und der Verein seiner Seits muss sich der löbl. Commune zum wärmsten Danke verpflichtet fühlen.

Der Verein tritt durch die Inbesitznahme dieser Räumlichlichkeit in ein neues Stadium ein; — er ist in die angenehme Lage versetzt worden, seine Sammlungen zweckmässiger aufstellen und sie der wissenschaftlichen Benützung sowohl von Seiten der Fachmänner überhaupt, als auch von Seiten der Lehrer und Schüler der hiesigen Bildungs-Anstalten insbesondere zugänglicher zu machen; ja es dürften überhaupt alle Gebildeten der Stadt von dieser Zugänglichkeit der Vereins-Sammlungen Gebrauch zu machen, und selbst Fremde, die hier kürzere oder längere Zeit verweilen, sie in Augenschein zu nehmen wünschen. Im engsten Zusammenhange hiemit wird stehen, dass grössere und strengere Anforderungen an diesen Verein gemacht werden, als bisher, und es wird eine Ehrensache des Vereines sein, sich dem gelehrten und gebildeten Publikum gegenüber in dem vortheilhaftesten Lichte zu zeigen. — Ob der Verein aber auch in dem Besitze der materiellen Kräfte ist, — und wenn er es nicht ist, ob er in deren Besitz gelangen wird, um durch die niedergelegten Resultate seiner wissenschaftlichen Bestrebungen den Anforderungen zu genügen, welche hinfort mit mehr als Wahrscheinlichkeit an ihn gestellt werden dürften? — Mit Rücksicht auf diese Fragen dürfte ein Punkt, auf welchen Eine hochgeehrte General-Versammlung ihr besonderes Augenmerk jetzt schon zu richten hätte, wohl dieser sein, wie die pecuniären Mittel des Vereines zur erspriesslichern Förderung der Vereinszwecke, ohne Bebürdung der einzelnen Mitglieder zu vermehren wären, um sich ehrenvoll andern Vereinen und namenlich denen gegenüber zu behaupten, mit welchen er im Schriften-Austausch steht.

Ich gehe zur Berichterstattung über die Angelegenheiten des Vereines, speciell über die in ihm eingetretenen Veränderungen,— seine Thätigkeit im Zweck der Förderung der Naturkunde dieses Landes der österreichischen Krone, — die Vermehrung seiner Sammlungen und seine Cassa-Gebahrung während des eben abgelaufenen Verwaltungs-Jahres, über.

Es ist mir in hohen Grade angenehm, Einer hochgeehrten General-Versammlung hiemit berichten zu können, dass der Verein in erfreulicher Weise fortwährend an Ausdehnung zunimmt, und sich die Zahl der Vereins-Mitglieder während des eben verflossenen Vereinsjahres bedeutend vermehrt hat. Das kundgegebene rege Interesse für den Verein von Seiten der neu zugekommenen Mitglieder war dem Auschusse eine unzweideutige Billigung der Bestrebungen des Vereins. —

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Einige von den neuen Mitgliedern leben auf Punkten unsers Vaterlandes, welche von grossem naturhistorischen Interesse sind, und es lässt sich erwarten, dass wir hinfort auch von dorther wissenschaftliche Stimmen vernehmen werden; — Andere befinden sich in einer solchen Stellung, dass durch ihre freundliche Vermittlung manche interessante Daten dem Vereins-Ausschusse zur Veröffentlichung zugehen dürften.

So erfreulich nun auch dieser Zuwachs neuer Mitglieder für den Verein ist, so schmerzlich muss es ihn berühren, dass er auch Verluste zu beklagen hat; die Verluste, deren ich zu gedenken habe, sind nicht nur für unsern Verein, sondern auch für die Wissenschaft überhaupt in hohem Grade schmerzlich.

Als wir am 1. Mai v. J. die General-Versammlung abhielten zählten wir einen gefeierten Naturforscher noch zu den Lebenden, der es damals schon nicht mehr war, — das Ehren-Mitglied **Jacob Heckel**, Kustos des k. k. Hof-Naturalienkabinets und Akademiker in Wien, berühmt als österreichischer Ichtiologe, — geschätzt und geehrt von seinen Freunden, als ein anspruchloser, edler Biedermann. Wir haben seinem Andenken einen Nekrolog in unsern Vereins-Schriften dargebracht.

Seit jenem 1. Mai sollten wir wiederholt schmerzlich durch Verluste berührt worden; ich fange mit dem entfernteren an, rücke unserm Vaterlande näher und komme endlich, ach! dass ich es aussprechen muss! auf diese unsere Stadt selbt.

Ich nenne daher zuerst den Namen **Nees von Esenbeck**. Der vieljährige Präsident der k. Leopoldinisch-Carolinischen Academie der Naturforscher zu Breslau war dem Vereine seit seiner Begründung ein warmer Freund und Gönner, — Zeuge hiefür die Schriften der erwähnten Academie, welche durch ihn uns zugeschickt wurden und eine Zierde unserer Bibliothek sind. Er starb am 16. März d. J. nach längerer Krankheit zu Breslau.

In dem benachbarten Banate in der Stadt Lugosch ereilte der Tod im Spätsommer des vorigen Jahres den als Botaniker rühmlichst bekannten k. k. Kreisarzt Dr. **Josef Heuffel**. Seinen Bemühungen verdankt die Kenntniss der Flora des Banates grosse Bereicherung, und seine botanischen Excursionen streiften nicht selten bis nach Siebenbürgen herein.

In Klausenburg verschied am 14. März **Carl von Zehentmayer**, pensionirter k. k. siebenbürgischer Bergrath und kenntnissreicher siebenbürgischer Mineralog und Geognost dem unsere Verhandlungen und Mittheilungen zwei Aufsätze verdanken, im 68. Lebensjahre an den Folgen einer Lungenkrankheit.

Weit empfindlicher für uns aber sollte das Ableben des Abtes, Erzdechanten und hiesigen römisch-katholischen Stadt-Pfarres **Ignaz Schlauf**, Ritter des k. österreichischen Franz-Josefs-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften, Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Ordens, werden, welcher auf seiner Rückreise aus dem Curorte Karlsbad, den er zur Herstellung seiner sehr geschwächten Gesundheit besuchte hatte, am 18. Oktober in Arad dem Tode unterlag, ohne noch einmal in unsre Stadt zurückkehren zu können, wo er von der Kirchen-Gemeinde wie von allen Anverwandten, Freunden und Bekannten mit Sehnsucht erwartet wurde. Der Wohlselige nahm von jeher den innigsten Antheil an diesem Vereine; das fröhliche Gedeihen, den kräftigen Aufschwung des Vereines wünschte er von ganzem Herzen, denn er liebte die Naturwissenschaften und wünschte die Naturkunde Siebenbürgens gefördert zu sehen; dieser Verein schien ihm Solches realisiren zu können. Sie erinnern sich, hochzuverehrende Herrn! mit welcher Hochherzigkeit der Verewigte handelte, als in der vorjährigen General-Versammlung die bauliche Herstellung des Raththurmes und dessen Einrichtung zum Vereinslokale zur Sprache kam. Sein Vorgehen war nicht etwa nur die Folge eines momentanen Anfluges von Begeisterung für die Sache des Vereines; es war ein reiflich erwogener Schritt; — **Schlauf** wünschte allen Ernstes nicht nur den Raththurm dem Vereine bleibend abgetreten, sondern diesen auch in entsprechender Weise hergestellt und eingerichtet zu sehen und hatte sich die Beischaffung der Instrumente eines astronomischen Observatoriums im obersten Stockwerke aus eigenen Mitteln vorbehalten; er hat uns, gleichsam ahnend, dass er nicht mehr in unsere Mitte zurückkehren werde, ein Vermächtniss hinterlassen und in ihm sich selbst ein Monumentum aere perennius gesetzt. Der Ausschuss wird die Ehre haben, das von dem Verewigten herrührende Paket, Einer hochgeehrten General-Versammlung später zur speziellen Verhandlung vorzulegen.

Gleich wie wir in dem seligen Stadt-Pfarrer **Schlauf** einen höchst liebenswürdigen und allgemein hochgeachteten Biedermann verloren haben und seinen Verlust schmerzlich beklagen: so berührt uns im höchsten Grade schmerzlich auch der Verlust unsers Ehren-Mitgliedes **Josef** Freiherr **Bedeus** von **Scharrberg**, weiland k. k. wirklichen geheimen Rathes, Commandeurs des k. österreichischen Leopold-Ordens, jubilirten Ober-Landes-Commissärs dieses Kronlandes, Präsidenten des Ober-Consistoriums der siebenbürgischen Landeskirche Augsburgischen Bekenntnisses und lebenslänglichen Vorstandes des Vereines für siebenbürgischen Landeskunde, — eines Mannes gleich ausgezeichnet durch das hohe Vertrauen, welches Fürst und Vaterland in ihn gesetzt, wie durch seine edle Humanität und seine eminente Gelehrsamkeit im Fache der Geschichte Ungarns und Siebenbürgens insbesondre. Nachdem sich der Verewigte bis in sein hohes Alter einer dauernden Gesundheit erfreut hatte, verschied Hochderselbe nach einem drei Monate anhaltenden schmerzlichen Krankenlager am

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

6. des verflossenen Monats in einem Lebensalter von 76 Jahren, allgemein betrauert, wie von den Mitgliedern seiner eigenen Familie, so auch von Allen, welche Zeugen seiner gemeinnützigen Wirksamkeit für sein Vaterland, seine Kirche und die vaterländische Wissenschaft gewesen. —

Während der Verein durch Aufnahme neuer Mitglieder in seine Mitte sich nummerisch verstärkt hat, haben auch seine Beziehungen zu andern wissenschaftlichen Instituten sich vermehrt. Ich kann in dieser Richtung erwähnen die Verbindung und den Schriften-Austausch mit dem naturhistorischen Vereine in Presburg, — mit der Redaktion des Naturfreundes Ungarns in Neutra, mit der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Lüttich, — mit der Academie der Wissenschaften in St. Louis im Staate Missuri in Nord-Amerika, — mit der Gartenbau-Gesellschaft in Berlin, — mit der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien und mit der Smithsonian Institution zu Washingthon in Nord-Amerika. Am meisten aber verdient gewiss emporgehoben zu werden, dass am Schlusse des abgelaufenen Solarjahres die königl. Academie zu Berlin in wahrhaft hochherziger Weise zur Unterstützung der wissenschaftlichen Bestrebungen des Vereines demselben ihre Monatsberichte und die Abhandlungen ihrer mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse zugesendet hat.

Auch an besonderer materieller Unterstützung hat es dem Vereine während des Vereins-Jahres nicht gefehlt. Wie in dem vorigen Jahre liessen Seine Excellenz der hochwürdige Herr Bischof Dr. **Ludwig Haynald** in Karlsburg 50 fl. und der Herr Präsident der siebenbürgischen Bergwerks-Direktion **Peithner von Lichtenfels** in Klausenburg 20 fl. dem Vereine zufliessen und in den letzten Tagen des Vereins-Jahres überraschte uns auch Seine Excellenz **Carl** Baron **Geringer von Oedenberg** auf die angenehmste Weise mit einem Geschenke von 40 fl. CM. Diese hochherzigen Gönner des Vereins haben dadurch ihre Verdienste um den Verein im hohen Grade gesteigert. Auch ist noch eine Spende von 10 fl. CM. zu Gunsten des Ankaufes der Stetter'schen Naturalien-Sammlung zu erwähnen, welche uns von Seiten des hiesigen löbl. Geselligkeits-Vereines zugewendet wurden.

Die wissenschaftliche Thätigkeit des Vereines während des verflossenen Vereins-Jahres liegt Ihnen, hochzuverehrende Herrn! in den von dem Ausschusse seit dem Mai v. J. veröffentlichten Verhandlungen und Mittheilungen vor. Ueber siebenbürgische meteorologische Wahrnehmung enthalten die Verhandlungen und Mittheilungen einen Aufsatz vom Herrn Ludwig Reissenberger in Hermannstadt (über die Regenmenge zu Anfang des Maimonats 1857), zwei Aufsätze von Herrn Eduard Lurtz in Kronstadt, (Uebersicht der zu Kronstadt im Jahre 1849 und 1850 gemachten

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

meteorologischen Beobachtungen), und einer von mir (der Meteorsteinfall bei Ohaba); über geognostische und mineralogische Verhältnisse waren wir durch die Güte unseres Vereins-Mitgliedes Carl Unverricht einen Aufsatz zu liefern in der Lage; — von Herrn Apotheker Schnell in Kronstadt erhielten wir die Analysen der Thermen von Gyógy und Vátza; — Aufsätze botanischen Inhaltes lieferte uns Michael Fuss und zwar einen über Phanerogamen-Flora und einen zweiten über Kryptogamen-Flora dieses Landes; über Zoologie und speciell über Entomologie konnten wir einen Aufsatz vom Herrn Carl Fuss veröffentlichen; — die siebenbürgische Paläontologie erscheint vertretten in den Fortsetzungen meiner schon in frühern Jahren begonnenen Beiträge zur Kenntniss der Tertiär-Mollusken aus dem Tegel von Lapugy und es konnte die erste grosse Abtheilung derselben, die der Gasteropoden, beendigt werden; — physikalisch-geographischen Inhalts ist ein Aufsatz vom Herrn Eduard Lurtz (die Temperatur der Quellen bei Kronstadt); naturwissenschaftliche Excursionen theils vollinhaltlich theils nur auszugsweise brachten unsere Verhandlungen und Mittheilungen von den Herren: Eugen Filtsch, (Ferienreise in das siebenbürgische Erzgebirge), Friedrich Fronius (zwei Tage auf dem Szurul und sechs Tage im Seklerland) und Josef Vass (Wanderung nach der Eishöhle bei Skerisora, Uebersetzung aus dem Ungarischen).

Endlich wurden in den Vereins-Nachrichten, wie bisher so auch in diesem Vereins-Jahre aus kürzern, blos mündlichen Berichten einzelner Mitglieder mehrere nicht uninteressante naturhistorische Daten über unser Kronland niedergelegt; — so über ein neuerliches Vorkommen des Acipenser Sturio im Maroschflusse bis bei M. Porto unweit Carlsburg, über das Vorkommen der Jurinea Ledeburi Bunge bei Talmesch, des Hypudaeus arvalis in den Gärten von Hermannstadt, des Coluber Natrix bei Michelsberg, der Voluta rarispina, Turbinella subcraticulata, Cerithium minutum und Neritopsis radula im Tegel bei Ribitza. Auch wurde berichtet über Proben von Rubia tinctorum, welche zu Nagyág, Rappolt und Bokaj aus französischem Samen gezogen worden waren. —

Noch verdient besonderer Erwähnung, dass Herr Matthias Klopps in Bistritz Tafeln zur schnellen Bestimmung der Höhen-Unterschiede aus correspondirenden Barometer-Beobachtungen entworfen und an das Vereins-Mitglied Herrn L. Reissenberger zur Gebrauchsnahme überschickt hatte, welche wir, da sie nach dem Urtheile des Herrn Bericht-Erstatters über dieselben, sehr zweckmässig eingerichtet waren, mit Erlaubniss des Herrn Verfassers in unsere Verhandlungen und Mittheilungen aufnehmen zu sollen glaubten.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

In Hinblicke auf unsere Vereins-Sammlungen sind wir vielen Dank denjenigen geehrten Mitgliedern und Freunden der Naturkunde Siebenbürgens schuldig, welche uns diese Sammlungen durch Spenden nicht unbeträchtlich vermehrt haben: Die Herren Albert Bielz und Eugen Filtsch überbrachten von einem in das siebenbürgische Erzgebirge sowohl Selbstgesammeltes, als auch dem Vereine Gespendetes mit; — wir sind Herrn Ernst Decani (dem Vater) und Herrn Posch in Offenbánya für die übersendeter Mineral-Stuffen zu besonderem Danke schuldig. — Wir gedenken hier noch der Spenden von Seiten der Herren: von Clesius, Nahlik, Daniel Czekelius (in Temesvár), Jugowich, Dietrich, Reissenberger, H. Herbert, Stühler und des hiesigen Gymnasial-Schülers Acker, welch Letzterer dem Vereine eine recht ansehnliche Suite sehr wohlerhaltener Tertiär-Petrefakten von Bujtur verehrte. Herr Dr. Kayser als Botaniker erfreute den Verein mit einer Centurie getrockneter Pflanzen aus dem südlichen Frankreich, welche er während seines Aufenthaltes in Hyéres in der Umgegend dieses Städtchens zu sammeln Gelegenheit hatte. In den letzten Tagen des verflossenen Monates und somit auch des abgelaufenen Vereins-Jahres erhielten wir durch die Güte unsers Vereins-Mitgliedes des Herrn Johann Nechaj von Felseis, Apellations-Rathes in Lemberg eine ansehnliche Sendung galizische Mineralien und Petrefakten und so eben von Seiner Hochwürden, dem Herr Direktor des k. k. Theresianischen Waisenhauses Johann Ludwig eine Partie siebenbürgischer Mineralien. Aus Vereinsmitteln wurde eine geognostische Suite aus der Gegend von Offenbánya und Topánfalva angekauft, welche hier eben verkäuflich war.

Die Vereinsbibliothek hat sich auch während des verflossenen Vereins-Jahres in erfreulicher Weise vermehrt, indem nicht nur die wissenschaftlichen Anstalten und Vereine, mit welchen wir schon seit früher im Schriften-Austausche standen, sondern auch diejenigen, mit welchen der Verkehr eben angebahnt worden ist, uns ihre Publicationen übersendet haben; der Verein für siebenbürgische Landeskunde insbesondere überschickte uns den 13. Band der ihm von der k. Academie der Wissenschaften in Wien zugekommenen Druckschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse. Ausserdem waren wir so glücklich auch noch von einzelnen Freunden und Gönnern des Vereins deren eigene Publicationen zu erhalten, wie aus den monatlichen Vereins-Nachrichten zu entnehmen ist. — Aus den Mitteln des Vereines wurde Okens allgemeine Naturgeschichte sammt Atlas für die Bibliothek angekauft, da dieselbe zu einem sehr ermässigten Preise eben zu erhalten war.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Was nun endlich die Gebahrung unserer Vereinskasse anbelangt, so stellt sich dieselbe in nachfolgender Weise heraus:

Einnahmen:

A. Cassarest.

Laut Rechnungs-Abschluss vom letzten April v J. wurden übertragen		321 fl. 25 kr.

B. Ordentliche Einnahmen.

1. Von 14 Mitgliedern die Aufnahmstaxe	28 fl. — kr.	
2. Von 46 Mitgliedern nachträglich eingegangene Jahres-Beiträge nebst Reluitionen	153 fl. 16 kr.	
3. Von 105 Mitgliedern die currenten Jahresbeiträge nebst Reluitionen .	336 fl. — kr.	
4. Von 9 Mitgliedern Jahresbeiträge .	18 fl. — kr.	
5. Als Einzahlungs-Ueberschüsse .	— fl. 12 kr.	
6. Für 3 Jahrgänge der Verhandl. und Mitth. zu 1 fl. 30 kr. . . .	4 fl. 30 kr.	539 fl. 58 kr.

C) Ausserordentliche Einnahmen.

1. Geschenk Seiner Excellenz des hochwürdigen Herrn Bischofs Dr. L. Haynald.	50 fl. — kr.	
2. Geschenk Seiner Excellenz des Hochgebornen Herrn Carl Baron von Gehringer, Mitglied des hohen k. k. Reichsrathes . . .	40 fl. — kr.	
3. Geschenk Seiner Hochwohlgeboren des Herrn Ministerial-Rathes von Liechtenfels . . .	20 fl. — kr.	110 fl. — kr.
Summe der Einnahmen .		971 fl. 23 kr.

Ausgaben:

1. Für Indrucklegung der Verhandlungen und Mittheilungen Jahrgang VIII.	301 „ 35 „
2. Für Buchbinder-Arbeit	21 „ 48 „
3. Auf Herstellung des neuen Vereins-Lokales und Uebersiedlungskosten	30 „ 42 „
4. Für Oken's Naturgeschichte und angekaufte Mineralien	56 „ 54 „
5. Regiekosten während des Vereins-Jahres . .	93 „ 33 „
Summe der Ausgaben	504 „ 32 „

Der Einnahmen mit	971 fl. 23 kr.
Entgegengehalten die Ausgaben mit .	504 „ 32 „
ergibt sich ein Cassarest . . .	466 „ 51 „

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Indem ich hiemit meinen Rechenschafts-Bericht als geschlossen erkläre, spreche ich den Wunsch aus, dass es dem Vereins-Ausschusse möge gelungen sein, während des eben abgelaufenen dreijährigen Verwaltungs-Cyklus die Angelegenheiten des Vereines zur Zufriedenheit seiner Mitglieder geleitet zu haben; haben wir nicht in allen Stücken entsprochen: so bitte ich gütigst in Erwägung ziehen zu wollen, dass es die Mussestunden waren, die wir den Vereins-Angelegenheiten widmen konnten, da Jeder von uns den grössten Theil der Zeit seinem öffentlichen Berufe und Amte zum Opfer bringen musste.

Im Namen des Vereins-Ausschusses spreche ich dem löblichen Vereine den wärmsten Dank für das in uns gesetzte Vertrauen aus, durch welches wir uns im hohen Grade geehrt fühlten, und indem ich vereint mit meinen sehr geehrten Herrn Collegen heute die Ehrenämter, mit welchen Sie uns betraut hatten, statutenmässig in die Hände Einer hochgeehrten General-Versammlung zurückstelle, bitte ich im Sinne des von dem Ausschusse entworfenen und der Einladung zu dieser Versammlung beigegebenen Programms weiter verhandeln und vor allen Dingen die Wahl des Ausschusses für die nächsten drei Jahre vornehmen zu wollen.

Nach Beendigung dieses Vortrages wurde über Antrag eines Vereins-Mitgliedes von der im Programme gegebenen Tagesordnung insoweit abgewichen, dass die General-Versammlung es vorzog, sogleich zur Oeffnung des von dem seligen römisch-katholischen Stadt-Pfarrer Ignatz Schlauf herrührenden versiegelten Paketes zu schreiten.

Die Aufschrift dieses Paketes in langer Briefform, dass mit dem Privatsiegel des Verewigten versiegelt war, lautete: Von dem römisch-katholischen Stadt-Pfarrer Ignatz Schlauf: — An den siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt. In der nächsten General-Versammlung zu eröffnen. In denselben wurden Werthpapiere im Nennwerthe von 1560 fl. CM. vorgefunden. Es wurde beschlossen dieselben in vollem Nennwerthe als Ignatz Schlauf'sche Stiftung unangetastet aufzubewahren, und dieselben zu diesem Zwecke dem Herrn Sparrkassa Direktor Fr. Michael Herbert gegen Uebernahms-Bestättigung anzuvertrauen und zur Sicherung des Besitzes, mehrere Parien des Verzeichnisses mit genauer Angabe der Nummern zu nehmen. Im Gefühle des Dankes für dieses dem Aufblühen des Vereines dargebrachte Geschenk wurde beschlossen ein wohlgelungenes photografisches Porträt des verewigten Schlauf mit einem sinnigen Autographe im Wege freiwilliger Subscription lithographiren und an sämmtliche Mitglieder vertheilen zu lassen.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Nach diesem Akte der dankbaren Pietät gegen den hochverdienten Gönner des Vereins wurde sofort zur Erneuerung des Ausschusses geschritten. Bezüglich des Vereinsvorstehers fühlte man sich aus Rücksicht auf die hohen Verdienste des bisherigen Vereinsvorstandes Michael Bielz, um die Förderung der Naturkunde Siebenbürgens und um die Gründung und Consolidirung des Vereines bewogen, denselben durch Acclamation zum lebenslänglichen Vorsteher zu ernennen; im Wege der Wahl mittelst Stimmzettel dagegen wurden für die nächsten drei Jahre die übrigen Stellen des Ausschusses mit entschiedener Stimmenmehrheit besetzt, und zwar wurden gewählt: zum Vorstands-Stellvertreter Herr Johann Ludwig Neugeboren, zum Vereins-Secretär Herr E. Alb. Bielz, zu Ausschuss-Mitgliedern die Herren: M. Ackner, J. A. Brem, Eugen Filtsch (zugleich Vereins-Cassier), Carl Fuss (zugleich Custos der zoologischen Abtheilung), Michael Fuss (zugleich Custos der botanischen Abtheilung), Dr. Gustav Kayser, Carl Krauss, Dr. Gottfried Müller, Josef Nahlik, Ludwig Reissenberger (zugleich Custos für die mineralogisch-paläontologische Abtheilung und zum Bibliothekar Herr H. Herbert.

Nachdem der neu eingesetzte Vereins-Ausschuss seinen Dank für das in ihn gesetzte Zutrauen der General-Versammlung ausgesprochen hatte, wurde weiter darüber berathen, wie die materiellen Kräfte des Vereins zur erspriesslichen Förderung der Vereins-Zwecke vermehrt werden könnten, und in dieser Beziehung beschlossen: durch öffentliche Schaustellung der Vereins-Sammlungen eine Mehrzahl von Mitgliedern anzuziehen, — durch die Vereins-Mitglieder solche Männer zum Beitritte aufzufordern, welche sich für Naturwissenschaften intressiren, — durch populäre Vorlesungen über Naturwissenschaften für dieselben einen grösseren Eifer bei dem gebildeten Publicum zu erwecken und endlich durch Einschreiten bei der hohen k. k. Statthalterei aus Rücksicht auf die gemeinnützigen Zwecke des Vereins auf eine Unterstützung aus Landesmitteln hinzuwirken.

Es wurde hierauf zum Vorschlage neuer Mitglieder geschritten, wobei in Antrag gebracht und erwählt worden sind:

A) Als Ehren-Mitglieder die Herren:

Dr. **M. Falleret**, praktischer Arzt in Paris.
Dr. **Savant** in Brüssel.
Anton Freiherr von **Güldenstern**, Direktor des orthopädischen Institutes in Wien.
Karl Kreil, Direktor der k. k. meteorologischen Central-Anstalt in Wien.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Als correspondirende Mitglieder die Herren:

J. J. C. Boucher d'Argis, Telegraphen-Direktor in Paris.

Ludwig Isidor Resch, Telegraphenbeamter in Strassburg.

Victor Ritter von **Motschulski**, k. russischer Oberstlieutenant in Pension in Petersburg.

Florian Menapace, Landes-Baudirektor von Ungarn in Ofen.

Dr. **J. Göppert**, Professor in Breslau.

Dr. **Adolf Drechsler**, Secretär der naturhistorischen Gesellschaft Iris in Dresden.

Ignatz Graf **Haller**, in Kerellö-Szent-Pál.

Nachdem sodann wegen vorgeschrittener Zeit die angemeldeten wissenschaftlichen Vorträge nicht mehr gehalten werden konnten, wurde die Versammlung geschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über die General - Versammlung vom 8. Mai 1858. 65-76